

Hoch konzentriert und doch mit spielerischer Leichtigkeit

Begeisterte Zuhörer beim Klavierkonzert von Daniel Herzig im Konzert im Festsaal des Lohrer Bezirkskrankenhauses

LOHR (jor) Ein Klavierkonzert mit Werken von Domenico Scarlatti, Ludwig van Beethoven und Franz Schubert gab der Pianist Daniel Herzig im Festsaal des Bezirkskrankenhauses in Lohr. Dominikus Bönsch, ärztlicher Direktor, hieß im Namen des Fördervereins des Bezirkskrankenhauses und der Heime am Sommerberg zahlreiche Besucher willkommen.

Herzig eröffnete das Konzert mit einer „Danza lenta“ aus dem Werk „Zwölf Spanische Tänze, op. 37“ von Enrique Granados. Das getragene melodische Thema in den tiefen Tönen, von Trillern und Verzierungen durchzogen, traf Herz und Gefühl. Granados hat als gefeierter Pianist

und Komponist dem Aufbruch Spaniens in die Moderne den Weg bereitet. Von Domenico Scarlatti interpretierte Herzig zehn Kompositionen aus dem umfangreichen Werk von 555 Sonaten des Italieners. Die einsätzigen „Sonatas“ waren aufgrund der eingebauten Finessen wohl für den Klavierunterricht Scarlattis konzipiert. In die Kompositionen eingeflossene Elemente von neapolitanischen Volksliedern, portugiesischer Volksmusik und Gitarrenmusik weisen bereits auf einen Stilwandel von der Barockmusik zu den späteren Klaviersonaten der Klassik.

Große Popularität hatte schon zu Zeiten Ludwig van Beethovens das

„Andante favori in F-Dur“, das als zweiter Satz der sogenannten Waldstein-Klaviersonate vorgesehen war.

Mit den „4 Impromptus, D 899“, die mit Improvisation oder spontaner Einfall übersetzt werden können, stellte Herzig auch ein Werk von Franz Schubert vor. Die vier Stücke überraschen mit volksliedhaften Themen, perlenden Achtel-Triolen, kaskadenartigen Läufen und vollgriffigen Akkorden. Herzig interpretierte die vielschichtigen Kompositionen sehr sicher, hoch konzentriert und mit spielerischer Leichtigkeit.

Bravourös und ausdrucksstark war sein Vortrag. Sein Spiel und die Interpretation wurden von den Zuhörern



In seinem Klavier-Recital im Festsaal des Bezirkskrankenhauses Lohr begeisterte der Pianist Daniel Herzig mit Werken von vier Komponisten von Barock bis zur Neuzeit die Zuhörer.

FOTO: JOSEF RIEDMANN

begeistert aufgenommen. Mit mehreren Zugaben verabschiedete sich der sympathische Pianist.

Daniel Herzig wurde in Tschechien geboren. Ab dem achten Lebensjahr erhielt er regelmäßig Klavierunterricht, unter anderem an der Musikakademie Kassel. Mehrfach war er Preisträger beim Wettbewerb „Jugend musiziert“. An der Hochschule für Musik in Würzburg studierte er Klavier und Kammermusik. Er absolvierte zahlreiche Meisterkurse. In Lohr ist Herzig bekannt als Klavierlehrer an der Sing- und Musikschule Lohr und durch diverse Konzerte als Solist und als Liedbegleiter bekannter Sängerinnen und Sänger.